



Entwicklungsverläufe im Kindes- und Jugendalter

Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, in ihren Dimensionen der körperlichen/motorischen, der emotionalen, der sozialen und geistigen Entwicklung, ist Voraussetzung und Ziel der Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote gleichermaßen. Auf der einen Seite müssen bei der ÜL wichtige Kenntnisse über den Entwicklungsstand der Gruppenmitglieder vorhanden sein, um z.B. Über- und Unterforderungen zu vermeiden, auf der anderen Seite sollen Bewegungsangebote gezielt eingesetzt werden, um Entwicklungsprozesse zu fördern.



Dabei wird von einem Entwicklungsverständnis ausgegangen, das den Menschen als aktiven Gestalter seiner eigenen Entwicklung sieht. Nach diesem Verständnis stellen sich dem Menschen in jedem Altersabschnitt sogenannte Entwicklungsaufgaben, wonach deren Bedeutung umso größer wird, je weiter die Reifungsprozesse abgeschlossen sind. Die eigene Entwicklung zu gestalten setzt voraus, genügend Anregungen aus der Umwelt zu erhalten.

Die gängigen Entwicklungsübersichten unterstützen dabei, einen Eindruck von den durchschnittlich vorhandenen Kennzeichen zu einem bestimmten Alter zu erhalten. Sie dürfen aber nicht überbewertet werden, weil die Entwicklungen individuell verschieden und unterschiedlich schnell verlaufen. Sogar innerhalb einer Person kann es zu Abweichungen kommen, zu erkennen z.B. daran, dass die körperliche Entwicklung der emotionalen Entwicklung vorausgeht.

Üblicherweise werden für Bewegungsangebote im Kindes- und Jugendalter die Abschnitte Kleinkind- und Vorschulalter (ca. 3 – 6 Jahre), Frühes Schulkindalter (ca. 7 – 9 Jahre), Spätes Schulkindalter (ca. 9 – 11 Jahre), Pubeszenz (ca. 11 – 14 Jahre) und Adoleszenz (ca. 14 – 17 Jahre) unterschieden.